

	<p>Objekt: Augustus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18207605</p>
--	--

Beschreibung

Auf der Vorderseite zwei Punzen. - Die Rückseiten-Legende spielt auf die Rückgabe von gefangenen Römern und den durch Crassus und M. Antonius verlorenen Feldzeichen durch die Parther im Jahre 20 v. Chr. an.

Vorderseite: Kopf des Augustus nach l. Im l. und r. F. je eine Punze (C und T).

Rückseite: Augustus in Viergespann (quadriga) in der Vorderansicht auf einem Triumphbogen. Zu beiden Seiten steht je eine Figur, die l. mit Feldzeichen, die r. mit Adler und Bogen.

Mit Punze: Einrieb mit einer Punze, zeitgenössisch oder später angebracht. Im Gegensatz zum stärker elaborierten Gegenstempel wird eine Punze als einfachere, dem Münzkörper beigebrachte (negative) Vertiefung mit Buchstaben oder Ziffer, meist ohne eigene Randgestaltung definiert. Nicht zu verwechseln mit den positiven Buchstaben- oder Bildpunzen, welche bei der Stempelherstellung Anwendung finden.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.75 g; Durchmesser: 18 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	18-16 v. Chr.
	wer	
	wo	Córdoba (Spanien)
Beauftragt	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Hermann von Gansauge (1799-1871)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Denar (ANT)
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Herrschaft
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber
- Spanien und Portugal

Literatur

- RIC I² Nr. 134 b (datiert ca. 18-17/16 v. Chr.)..